Berlin

Auftakt für Klimaschutzprogramm

[06.11.2014] Berlin hat ein Energie- und Klimaschutzprogramm gestartet. Gemeinsam mit Experten und Bürgern sollen Maßnahmen auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt entwickelt werden.

Berlin bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu gestalten – das ist ein wesentliches Ziel des Berliner Senats. Dazu wurde nun das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK) ins Leben gerufen. Laut der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt soll das Programm für alle energie- und klimapolitisch relevanten Handlungsfelder der Hauptstadt – wie etwa der Energieversorgung, Gebäude und Stadtentwicklung oder dem Verkehr – konkrete Strategien und Maßnahmen festlegen. „Damit Berlin für uns und zukünftige Generationen lebenswert bleibt, müssen wir jetzt handeln“, sagt Stadtentwicklungssenator Michael Müller (SPD). „Klimaschutz ist unsere Chance: Von einem klimaneutralen Berlin profitieren alle – die Umwelt, die Menschen in der Hauptstadt und die Wirtschaft.“ BEK soll in einem breit angelegten Dialog- und Beteiligungsverfahren mit der Stadtgesellschaft erarbeitet werden. Im Dezember 2014 werden laut der Meldung verschiedene Workshops mit Fachexperten stattfinden, in denen Maßnahmenvorschläge diskutiert und bewertet werden sollen. Im Januar kommenden Jahres soll ein Fachforum für die breite Öffentlichkeit und Fachöffentlichkeit folgen. Zudem ist ein Online-Beteiligungsprozess geplant, in dem über einen Zeitraum von mehreren Wochen alle Berliner aufgerufen sind, die bis dahin erarbeiteten Maßnahmenvorschläge zu kommentieren und auch eigene Vorschläge zu unterbreiten. Die Entwicklung des BEK basiert auf der von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt beauftragten und Anfang 2014 fertiggestellten Machbarkeitsstudie „Klimaneutrales Berlin 2050“ (18400+wir berichteten).

(ma)

Stichwörter: Klimaschutz, Berlin, Michael Müller